

**ab Seite 3 | HiFi kult Special: „Best of 2019“ -
Produkt-Highlights des Jahres**



Editorial

Das Jahr neigt sich schon wieder seinem Ende zu und der letzte 2019er HiFi kult hat sich zum Thema genommen, die für uns besten Produkte des Jahres 2019 aufzulisten. Die Vielfältigkeit ist beeindruckend, so ist der dänische Lautsprecher-Hersteller Dali in diesem Jahr erfolgreich ins Kopfhörer-Geschäft eingestiegen.

Der iO-6 mit seiner hervorragenden Akustik und seinem exzellenten Tragekomfort findet sich natürlich in dieser Liste. Ebenso die zweite Generation des Samsung 8K TVs, der auf den Namen Q950R hört. Soviel Innovationskraft gehört belohnt.

Das gilt auch für den NAD M10, einen Stereo-Streaming-Verstärker der Extraklasse mit kompakten Abmessungen und der Steuerungsmöglichkeit über ein riesiges Touch-Display. Wie man sieht ist die Bandbreite groß, auch klassische Stereo-Verstärker sind in unserer Auflistung beispielsweise enthalten, ebenso wie besonders empfehlenswerte Lautsprecher.

Wir wünschen all unseren Lesern schon mal ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes Jahr 2020 und wir wünschen ebenfalls viel Spaß beim Lesen unserer Bestenliste, denn...

...HiFi ist Kult!

Impressum

HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Redaktion

Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Satz & Layout

Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung

Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© 2019 control budget vertriebsservice KG

Arcam AVR30



Der neue AVR30 von Arcam

Keine Frage, der Arcam AVR30 ist eine besonders interessante Neuerscheinung des Jahres 2019 und hat es auf Anhieb in die „Best of 2019“-Aufzählung geschafft. Gründe dafür gibt es viele: Fangen wir bei den ganz einfachen Faktoren an und dazu gehört das wirklich schöne Design mit großem Display. Sehr aufgeräumt und nicht mit Bedienelementen übersät, wirkt die Frontpartie. Arcam hat es hier geschafft ein neues Design zu kreieren und gleichzeitig traditionelle Merkmale nicht zu vergessen. Natürlich aber bietet der AVR30 auch technisch jede Menge interessanter Merkmale, so z.B. 9.1.6-Decoding für DTS:X und Dolby Atmos. Mittels eines späteren Firmware-Updates wird sogar Auro-3D als drittes objektbasiertes Audio-System nachgeliefert. Auro-3D ist deshalb so interessant, weil der hervorragende Audio-Upscaler Auro-Matic mit zum kompletten Paket gehört.

Der AVR30 hat nichts zu verbergen, darum kann man ihn auch selbstverständlich von innen betrachten, wo man umgehend den großen Ringkerntransformator für bestmögliche Stromlieferfähigkeit entdeckt. Der edle AV-Receiver ist mit Arcams hauseigener Class G Endstufentechnologie ausgestattet. Wie funktioniert diese? Genauso wie bei einem Krafffahrzeug mit Hybrid-Antrieb, wo ein Elektro- und ein Verbrennungsmotor installiert sind, implementiert die Class G Technologie verschiedene Arten der Stromversorgung. Wenn ein dynamisches Signal empfangen wird, welches über die Kapazität der ersten Stromversorgung hinausgeht, nur dann greift die zweite Stromversorgung ein. Dies hat zur Folge, dass man immer in unglaublicher Schnelligkeit die Menge an Leistung zur Verfügung hat, die benötigt wird, um dieses Signal perfekt wiederzugeben. Das Um- bzw. Zuschalten zwischen den Stromversorgungen erfolgt blitzschnell und ohne, dass man es merkt. Die erste Stromversorgung ist dabei so ausgelegt, dass die Class G Endstufe im klanglich astreinen Class A-Betrieb gefahren wird. Die zweite Stromversorgung wird, wie gesagt, nur dann verwendet, wenn sie wirklich auch vonnöten ist.



Ansicht von oben



Rückseite

Man sieht, der AVR30 hat viel zu bieten. Dazu zählt selbstverständlich auch üppig Leistung. 100 Watt an 8 Ohm und 180 Watt an 4 Ohm, wenn alle Kanäle angesteuert sind. Das sind wirklich Leistungswerte, die sich sehen lassen können. Weitere Ausstattungsmerkmale umfassen die Raumkorrektur Dirac Live, der Modus IMAX Enhanced und auch DTS Virtual:X, wobei Virtual:X hier wohl kaum in der Praxis oft verwendet wird, weil die meisten Besitzer eines Arcam AVR30 vermutlich über eine große Surround-Anlage verfügen. WLAN, AirPlay 2, Chromecast, 7 HDMI-Eingänge, 3 HDMI-Ausgänge, auch multimedial und Anschluss-seitig ist der AVR30 vorbildlich bestückt.



702 S2 einzeln

Die Lautsprecher des britischen Traditionsherstellers Bowers & Wilkins genießen nicht zu Unrecht einen legendären Ruf. Mit der 700er Baureihe legten die Engländer vor kurzem eine komplett neu entwickelte Boxenserie auf. Der größte Standlautsprecher heißt Bowers & Wilkins 702 S2. Er ist ein optisches und akustisches Statement: klare optische Linien, zeitlos und elegant treffen auf eine fein auflösende, exakte und gleichzeitig kraftvolle Akustik. Optisch fällt direkt das Tweeter-on-Top-Prinzip auf. Hier sitzt der Hochtöner in einem eigenen Gehäuse auf dem eigentlichen Gehäuse des Lautsprechers. Man kennt das aus der legendären Bowers & Wilkins Nautilus-Baureihe. Der Hochtöner selbst ist ein sogenannter Carbon-Dome-Tweeter. Diese völlig neue Technologie für bestes Auflösungsvermögen und eine hervorragende Räumlichkeit wird in der 700er Serie erstmalig verwendet. Aus der Luxus-Serie 800D 3 kommt die Continuum-Membran. Diese ermöglicht eine sehr klar umrissene, zugleich feinsinnige, dynamische und homogene Wiedergabe des Mitteltonbereichs. Gleich drei Aerofoil-Basstreiber sorgen für einen druckvollen Bass und einen enormen Tiefgang. Man merkt, die 702 S2 ist für Hörer gedacht, die gerne auch einmal laut hören, gleichzeitig aber ein kultiviertes Auftreten und die volle Kontrolle nicht missen möchten. Sie eignet sich für Verstärker zwischen 300 und 200 Watt Leistung pro Kanal, wobei wir hier durchaus etwas mehr einschenken würden, denn mit der 702 S2 hört es sich einfach richtig gut laut.

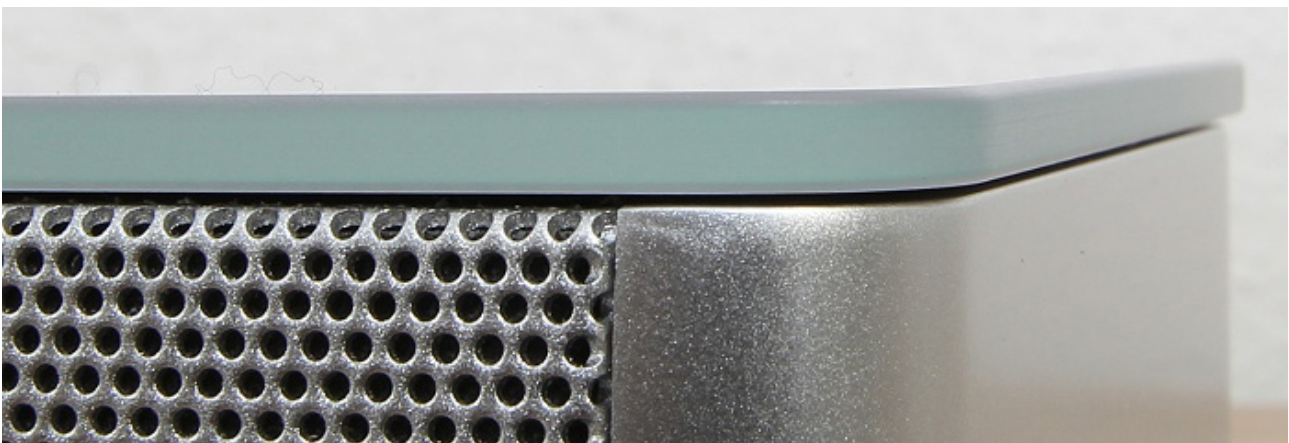
Insgesamt ein klangstarker Lautsprecher der angehenden Oberklasse, der durch seine Optik und seine Verarbeitung ebenso wie durch seine hohe Belastbarkeit überzeugt. Bowers & Wilkins hat mit den 702 S2 bewiesen, dass ein hochwertiger Standlautsprecher mit neuestem High-Tech definitiv kein Vermögen kosten muss.

Canton Smart Soundbar 10



Edle und elegante Soundbar aus traditionsreichem Hause

Die Canton Smart Soundbar 10 ist ein wegweisendes Soundbar-Produkt aus dem traditionsreichen Hause Canton aus dem Taunus. Warum diese Einschätzung? Nun, die Smart Soundbar 10 ist relativ kompakt, exzellent verarbeitet und ist mit Dolby Atmos-Decoding ausgerüstet. Doch nicht nur das, denn nach oben abstrahlende Lautsprecher-Arrays sichern eine authentische, glaubwürdige Atmos-Darstellung. Hier wird also keinesfalls ein Dolby Atmos-Signal in ein virtuelles Signal umgewandelt. Die edle Glasplatte oben macht sich richtig gut, in diese sind die schon erwähnten Atmos-Module eingelassen. Wahlweise in schwarzer oder silberfarbener Ausführung lieferbar, ist die Smart Soundbar 10 auch mit einem Google Chromecast-Modul ausgestattet. In wenigen Minuten ist sie in ein Google Home Multiroom-Arrangement eingebunden.



Exzellente Verarbeitungsqualität



Nach oben abstrahlende Lautsprecher für 3D-Audio

Wer in größeren Hörräumen mit der Smart Soundbar 10 arbeitet, kann sich optional den Smart Sub 8, einen edel wirkenden, kompakten Downfire-Aktivsubwoofer dazu ordern. Mit 300 Watt Systemleistung ist die Smart Soundbar 10 kraftvoll bestückt. Wer den Subwoofer mit hinzu kauft wird weitere 200 Watt, ausschließlich für den Bassbereich, vom Subwoofer dazu bekommen. Eine hochwertig wirkende Fernbedienung mit richtigen Tasten, also nicht mit Folientasten, liegt der Soundbar bei. Überhaupt ist das Zubehör umfangreich, ein optisches und auch ein koaxiales sowie ein analoges Audio-Kabel finden sich im Karton. Gleich drei HDMI-Eingänge und ein HDMI-Ausgang, alle Ultra HD-fähig, beweisen, dass Canton auch bei der Anschlussausstattung mitgedacht hat. Eine Ethernet-Buchse, natürlich einen Subwoofer-Ausgang für den kabelgebundenen Anschluss eines aktiven Subwoofers und ein normaler Cinch Aux-Anschluss sind ebenfalls vorhanden.

Neben Dolby Atmos wird natürlich auch Dolby Digital und DTS dekodiert. Die Smart Soundbar 10 beweist, dass Canton endgültig in der Moderne angekommen ist. Mit dem Canton-typischen sehr dynamischen, lebendigen und zugleich angenehmen Klang hebt sie sich aber positiv von verschiedenen voll ausgestatteten Soundbars der TV-Großhersteller ab. Hier ist ein echtes akustisches Qualitätsprodukt am Start, dass auch für den anvisierten Verkaufspreis keinesfalls zu teuer ist.

Dali iO-6



Dalis Einstieg in die Kopfhörer-Welt

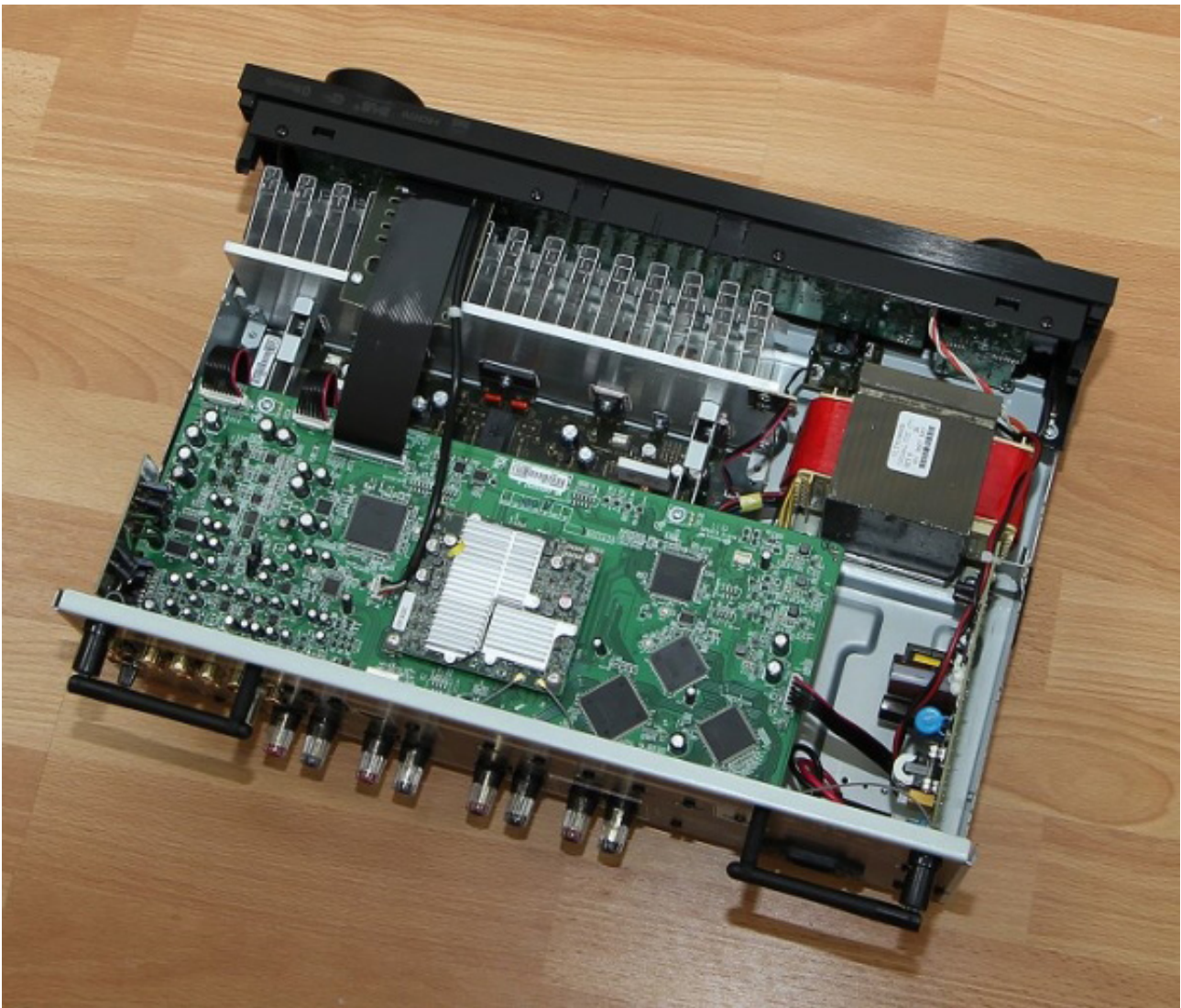
Die IFA 2019 beinhaltete eine Weltpremiere von Dali: Die ersten Kopfhörer des Unternehmens wurden offiziell präsentiert, und zwar der iO-4, ein schöner Bluetooth-Over-Ear-Kopfhörer, und der iO-6, dasselbe Modell aber zusätzlich mit zweistufigem aktiven Noise Cancelling. In Iron Black und Caramel White ist der iO-6, um den es hier gehen soll, verfügbar. Die Verarbeitung wirkt Dali-typisch edel, ganz gleich ob die Hörschalen oder die verwendeten Ohrpolster, alles wirkt harmonisch und wie aus einem Guss. Auch die Parts des Kopfhörers, die aus Kunststoff bestehen, wirken vergleichsweise hochwertig und geben daher keinen Anlass zur Beanstandung. Der iO-6 wird über die rechte Ohrmuschel komplett gesteuert, auf der Unterseite der rechten Hörschale gibt es auch noch konventionelle Bedienelemente. Hier kann man beispielsweise den Kopfhörer an- und ausschalten sowie den Knopf zur Aktivierung und zur Modi-Wahl der aktiven Geräuschunterdrückung finden.



Bedienelemente am iO-6



Der Dali-Kopfhörer weist auch einen exzellenten Tragekomfort auf



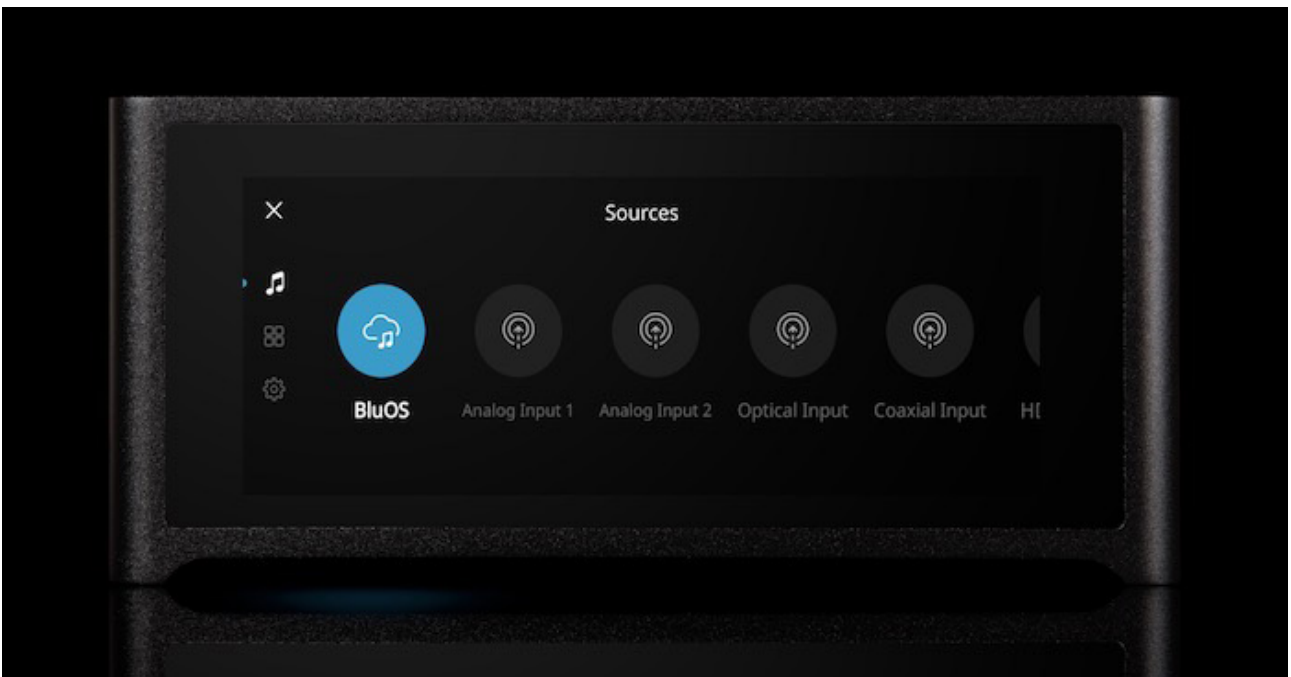
Innenleben des Denon DRA-800H

Wer einen preislich fairen, voll ausgestatteten 2-Kanal Netzwerk-Receiver sucht, wird kaum am Denon DRA-800H vorbeikommen. Denn er bietet absolute Vollausrüstung mit HDMI-Beschaltung, HEOS-Modul und auch einem DAB+ Radio-Tuner. Der im typischen, klassischen Denon-Design gehaltene Netzwerk-Stereo-Receiver bietet mit 145 Watt pro Kanal auch mehr als ausreichende Leistungsreserven. Die HDMI-Beschaltung umfasst fünf Eingänge und einen Ausgang, zusätzlich gibt es natürlich WLAN und Bluetooth, einen Phono-Eingang, das bereits erwähnte HEOS-Modul, AirPlay 2 und auch den schon erwähnten DAB+ Tuner. Es findet sich zur einfachen Einrichtung auch ein komplettes OSD. Sogar zwei Subwoofer kann man, wenn man möchte, an den sauber verarbeiteten DRA-800H anschließen. Die Front ist präzise eingepasst und besteht aus Aluminium. Die Fernbedienung ist qualitativ nicht ganz so hochwertig, liegt aber gut in der Hand und erweist sich in der Praxis als übersichtlich. Innen ist der DRA-800H solide aufgebaut, akustisch – typisch Denon – bietet er einen dynamischen, lebendigen und räumlichen Klang. Dank der guten Leistungsreserven ist es problemlos möglich mit dem Denon auch große Standlautsprecher zu versorgen und mittels der bereits erwähnten Subwoofer-Vorverstärkerausgänge kann man auch ein 2.1-Setup mit dem DRA-800H fahren. Insgesamt ein sehr modernes Gerät im klassischen Design, das bestimmt viele Liebhaber finden wird.

NAD M10



Kompaktes Kraftpaket: NAD M10



Beinahe die gesamte vordere Fläche nimmt das OLED Touch-Display ein

Der NAD M10 ist etwas ganz Besonderes in der Vollverstärker-Welt. Das sieht man sofort nach dem Auspacken, denn der M10 ist außergewöhnlich kompakt gehalten. Man ist zunächst verwundert, denn man entdeckt keine Bedienelemente am ausgezeichnet verarbeiteten Gerät mit Aluminium-Gehäuse. Schließt man den M10 dann an, bemerkt man, dass die gesamte Steuerung über ein beinahe vollflächig auf der Geräte-Front integriertes Touchscreen-Display erfolgt. Das funktioniert nach sehr kurzer Eingewöhnungszeit bereits hervorragend.



Rückseite des NAD M10

Das ist aber natürlich nicht die einzige Besonderheit. Der NAD M10 ist ein BluOS Streaming-Verstärker. Will heißen, dass ein komplettes BluOS-Modul für komfortables Streaming und die Einbindung in Multiroom Audio-Systeme, basierend auf BluOS, integriert ist. Der Hybrid Digital nCore-Verstärker sorgt für hervorragende Leistungswerte. Die dynamische Leistung beträgt 160 Watt an 8 Ohm und 300 Watt an 4 Ohm, das ist üppig. Für perfekte Signalumwandlung sorgen 32-Bit/384 kHz ESS SABRE DACs. Der 1 GHz ARM Cortex A9 Prozessor stellt jederzeit für alle Operationen genügend Rechenleistung zur Verfügung. Die Dirac Live Raumkorrektur, ebenfalls per App steuerbar, liefert eine optimale Anpassung auf den Hörraum. AirPlay 2 ist integriert, Amazon Alexa Sprachsteuerung ebenfalls. Das bidirektionale Qualcomm aptX Bluetooth ist ein weiteres Merkmal des voll ausgestatteten M10. Damit der TV einfach mit dem M10 verbunden werden kann, gibt es einen HDMI-Anschluss, damit ist das schnell erledigt.

Ein Vorverstärker-Ausgang für den Anschluss eines aktiven Subwoofers sorgt dafür, dass man auch ein leistungsfähiges 2.1-System ohne großes Problem integrieren kann. Aber man braucht definitiv keinen aktiven Subwoofer, es reichen zwei großvolumige Standboxen, um die Vorzüge des M10 akustisch voll zu spüren. Er schiebt im Bassbereich mit einer hervorragenden Präzision an, stellt Mitten klar strukturiert und mit der richtigen Prägnanz dar und löst das gesamte Frequenzspektrum fein auf. Im Hochtonbereich beeindruckt die gelungene Kombination aus akustischer Harmonie und Brillanz. Mit knapp 3.000 Euro ist der NAD M10 beileibe kein Schnäppchen, aber er ist ein hervorragender Streaming-Vollverstärker, der über viele Jahre Freude bereiten wird.

Panasonic GZW2004



Ausnahme-Talent: Panasonic GZW2004

Nicht in unserer „Best of 2019“-Aufstellung fehlen darf die GZW2004 Ultra HD OLED-TV Serie von Panasonic. Lieferbar sind die elegant gestalteten und sehr hochwertig verarbeiteten OLED TVs in 55 und in 65 Zoll. Das Gerät hat viele Besonderheiten, so beispielsweise selektierte Panels für bestmögliche Bildqualität. Ein sehr bekannter Hollywood-Colorist, Stefan Sonnenfeld, hat Panasonic bei der Abstimmung der GZW2004 Luxus-OLEDs geholfen. Das Ergebnis ist eine unfassbar authentische Farbdarstellung und ein extrem feiner Detailkontrast. Es dürfte schwer sein, einen anderen OLED-TV auf dem gesamten Markt zu finden, der hier mithalten kann. Aber es gibt selbstverständlich noch weitere Vorzüge der GZW2004 Baureihe, wie beispielsweise die Multi HDR-Kompatibilität. Nicht nur HDR10, HDR10+, HLG und HLG Photo, sondern mittlerweile auch Dolby Vision wird vom Panasonic TV unterstützt. Die Auswahl an Bildprogrammen ist ebenfalls herausragend. So gibt es THX-Modi für dunkle und helle Räume, ISF-Modi – bei Panasonic „Professionell“ genannt – für helle und dunkle Umgebungen und exklusiv für Netflix-Inhalte auch den Netflix Calibrated Modus. Letzterer hat uns in verschiedenen Testreihen sehr überzeugt.



Rückseite des Panasonic OLED TVs

Der GZW2004 verfügt über ein Technics-optimiertes Soundsystem, das sogar echte, nach oben abstrahlende Lautsprecher-Arrays für die Dolby Atmos-Wiedergabe hat. Weitere Merkmale umfassen beispielsweise das My Home Screen-Betriebssystem in aktuellster Ausgabe, den Panasonic Quattro-Tuner, der Doppeltuner für DVB-T2, DVB-S2, DVB-C sowie TV>IP aufweist. Mit seiner richtungsweisenden Bildqualität und der Maßstäbe setzenden Ausstattung ist der GZW2004 ein würdiger Vertreter in unserer Bestenliste. Die sehr einfache Bedienung und die hohe Betriebssicherheit sind weitere Vorzüge, die sich dazu addieren.

Pioneer PD-50AE

Hochwertige CD/SACD-Player kommen nie aus der Mode. Daher verwundert es nicht, dass Pioneer mit dem 2019 vorgestellten PD-50AE ein entsprechendes Gerät in besonders hochwertiger Ausführung präsentiert. Im Gerät steckt Pioneers langjährige Expertise im Bereich Digital Audio. Dies zeichnet sich besonders durch ein leises Laufwerk, eine genaue Taktstabilisierung und modernste Wandler-Technik aus. Ein außergewöhnlich hochwertiger ESS D/A-Converter arbeitet im Pure Audio-Player.



CD/SACD-Player PD-50AE von Pioneer



Exzellente Verarbeitungsqualität im Detail

Die analogen und digitalen Schaltkreise sind jeweils voneinander separiert, um eine perfekte Signalreinheit zu gewährleisten. Überdies kann man den PD-50AE als D/A-Wandler für MQA-Dateien über USB verwenden. Über dem PD-50AE liegt der PD-70AE, von diesem wurden zahlreiche konstruktive Merkmale für den PD-50AE übernommen. Das Einlesen der Disc erfolgt hochpräzise mit einem leisen Vibrationskontrollmechanismus. Für hochwertige Laufwerkstechnik und eine aufwändige Schirmung war Pioneer früher bereits bekannt. Daher ist beim PD-50AE das Laufwerk in einem schützenden Gehäuse mit Bienenwaben-Abdeckung und vibrationsarmem Lack untergebracht. Das Sub-Chassis ist sicher in einem Alu-Rahmen befestigt und in einer schwimmenden Konstruktion mit dämpfendem Material platziert. Auch das minimiert die Vibrationen innerhalb und außerhalb des Laufwerks.



Rückseite des schwarzen Modells

Spezielle, für Pioneer gefertigte, Elektrolyt-Kondensatoren sind mitverantwortlich für die hervorragende Klangqualität. Digitale Audio-Dateien werden auf bis zu 384 kHz hochskaliert. Im Ausstattungsumfang findet sich ferner ein Digitalfilter. Mit dem Digitalfilter des DACs können drei Arten von Klangeigenschaften betont werden: „Slow“ für weich und warm, „Sharp“ für kräftig und dicht sowie „Short“ für besonders dynamischen Sound. Alles in allem, ein faszinierender CD/SACD-Player für den Audio-Gourmet.

Rotel RA-1592



„Bester Vollverstärker der Unternehmensgeschichte“



Rotel RA-1592

Rotel genießt einen herausragenden Ruf in der Herstellung besonders hochwertiger HiFi-Komponenten. Der Rotel RA-1592 ist ein besonders gutes Beispiel für diese Reputation. Der Hersteller selbst spricht bei diesem Gerät voller Stolz vom „besten Vollverstärker in der 50-jährigen Unternehmensgeschichte“. Ein besonders leistungsstarker Ringkerntransformator sorgt im Inneren des hervorragend verarbeiteten Verstärkers für immer gegebene Gitter aufwändig geschirmt. Für kurzzeitige Stromspitzen gibt es Elektrolyt-Kondensatoren mit einer extra groß bemessenen Speicherkapazität. Große, schwarz lackierte Aluminium-Kühlkörper sind rechts und links außen untergebracht und leiten Wärme effektiv ab. 2 x 200 Watt an 8 Ohm ist eine tatsächlich großzügig bemessene Leistung. AKM Premium 32-Bit/768 kHz D/A-Wandler sorgen für eine sehr gute und sehr präzise Wandlung von digitalen Signalen in die analoge Ebene.



Rückseite

Die Anschlussbestückung ist auch ein Grund, wieso wir den Rotel in diese Auswahl aufgenommen haben, denn sie erweist sich als äußerst flexibel. Der Vinyl-Liebhaber wird dank dediziertem Phono-Anschluss ebenso glücklich wie derjenige, der die moderne Bluetooth-Signalübertragung bevorzugt. Es gibt unsymmetrische Cinch-Anschlüsse ebenso wie symmetrische XLR-Terminals. Für den direkten Anschluss eines Notebooks oder PCs ist ein USB-DAC inklusive rückwärtigem USB B-Terminal mit verbaut. Auch drei optische und drei koaxiale Digitaleingänge finden sich. Mit dem Rotel RA-1592 hat sich der Hersteller selbst übertroffen. Der äußerst kraftvoll, stets kontrolliert und unglaublich präzise klingende Vollverstärker ist für den HiFi-Enthusiasten die richtige Option.

Samsung Q950R



QLED 8K TV von Samsung - Q950R

Eine der großen technischen Innovationen ist natürlich 8K TV. Und der Innovator dahinter, das ist Samsung. Samsung präsentierte nämlich bereits auf der IFA 2018 mit der Q900 Serie die ersten in Serie verfügbaren 8K TVs für den deutschen Markt. Mit der Q950R Baureihe des Jahrgangs 2019 legten die Südkoreaner schnell und überzeugend nach. Nicht nur das vergleichsweise faire Preisniveau, sondern auch die Flexibilität bei der Bilddiagonalen spricht für die Q950R Serie. Sie ist beispielsweise in 55, 65 oder auch in 82 Zoll erhältlich. Der Quantum 8K Prozessor mit künstlicher Intelligenz ist das klare Highlight des Gerätes, denn er sorgt dafür, dass jedes Quellmaterial in optimaler Qualität auf die native Panelauflösung des 8K TVs aufpoliert wird. Mit 7.680 x 4.320 Pixeln Auflösung wird natürlich eine gigantische Detailtreue und eine extrem dynamische Bilddarstellung erreicht. Das würde allerdings nichts nutzen, wenn eben niedriger auflösende Bildinhalte, beispielsweise in FullHD oder in Ultra HD, nicht in hoher Qualität auf die native Auflösung hochgerechnet werden könnten. Das gelingt dem Samsung ganz hervorragend. Gerade das Bild einer Ultra HD Blu-ray oder Ultra HD Streaming-Material, z.B. von Netflix oder Amazon Prime Video, sehen unglaublich detailreich, plastisch und dynamisch aus.



Rückseite



Kabelführung



One Connect Box von Samsung

Der Samsung unterstützt natürlich verschiedene HDR-Normen, aufzuzählen wären hier: HDR10, HDR10+ sowie HLG. Der einzige Wermutstropfen ist demnach, dass Samsung auch bei den 2019er Modellen kein Dolby Vision unterstützt. Als sehr praktisch beim Q950R erweist sich die Tatsache, dass alle Anschlüsse in einer separaten One Connect Box untergebracht sind. Nur ein einziges sehr dünnes Kabel, das übrigens sogar für die Stromversorgung des Displays zuständig ist, führt von der One Connect Box zum eigentlichen Fernseher. Dadurch, dass eben keine Tuner-Einheiten hinten installiert werden mussten und auch keine Anschlüsse, ist der TV gleichbleibend schmal und nicht unten dicker als oben. Das sieht dann auch sehr gut aus, wenn man den Q950R an die Wand hängt. Eine spezielle No Gap-Wandhalterung gibt es bei Samsung optional.

Der Samsung Smart Hub 2019, basierend auf dem Tizen-Betriebssystem, weist nach wie vor eines der besten Bedienkonzepte auf. Die kompakte, gut in der Hand liegende, hochwertige Fernbedienung ermöglicht eine komfortable Steuerung, die übrigens dank des in die Fernbedienung eingelassenen Mikrofons per Sprache erfolgen kann. Der Q950R hat zudem Apple Airplay 2 und Apple TV integriert, somit ist auch Apple in der modernen Videostreaming- und drahtlosen Übertragungswelt endgültig angekommen. Die Apple-Features funktionierten in der Praxis vollkommen problemlos, wie auch das ganze Gerät mit einer enormen Betriebssicherheit positiv auf sich aufmerksam machen kann. Und selbst das klassische Fernsehen macht Freude: DVB-S2, DVB-T2 oder DVB-C Signale werden sauber auf das Panel mit der riesigen Auflösung gebracht. Insgesamt also ein tatsächlich ungemein innovativer TV zum interessanten Kaufpreis.

Fazit

Aus Sicht innovativer und besonders empfehlenswerter Produkte war das Jahr 2019 ein Volltreffer. Was uns am meisten beeindruckt hat, sind zwei Dinge: Zum Ersten die Vielfalt bei den neuen Produkten. Für jeden Anspruch wird hier das Richtige dabei sein, denn über die hier genannten zehn Produkte hinaus gibt es noch eine Vielzahl von anderen Gerätschaften, die absolut empfehlenswert sind. Das Zweite, was aber auch beeindruckend ist, man zahlt für Spitzenleistung keine Spitzenpreise mehr. Beispielsweise B&W, mit der hier erwähnten 700 Serie ist ein richtig guter Lautsprecher entstanden, der allerdings nicht zu teuer ist. Die Samsung Q950R 8K Fernseher beweisen, dass man absolute Top-Technologie zu äußerst fairen Kaufpreisen erhalten kann, noch vor zwei Jahren kosteten OLED- oder QLED Ultra HD-TVs das gleiche oder sogar mehr. Geräte wie die Canton Smart Soundbar 10 zeigen, dass auch Traditionshersteller mittlerweile voll in der Moderne angekommen sind, ohne dabei ihre klassischen Tugenden zu vernachlässigen. All dies macht Appetit auf 2020 und wir freuen uns jetzt schon auf eine Vielzahl neuer, attraktiver Produkte.

HIFI-REGLER

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100